

Was tun bei Darmkrebs? - Selbsthilfe bei künstlichem Darmausgang (Stoma)

Vortrag in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen im Gesundheitsbereich (AG-SHGIG) und dem Selbsthilfebüro Offenbach

Nach dem Legen eines künstlichen Darmausgangs (Stoma) als Therapie einer Darmkrebserkrankung verändert sich für alle Betroffenen das bisherige Leben und es braucht eine individuelle Anpassung an diese Therapie.

Damit umzugehen ist nicht leicht, jedoch können Betroffene und ihre Angehörigen die Unterstützung und das spezielle Fachwissen eines thematisch damit befassten Vereins wie „Die Deutsche ILCO e. V.“ in Anspruch nehmen.

In dem Vortrag des Leiters ihrer Selbsthilfegruppe Offenbach, Herrn Thomas Krebs, sowie von Frau Esther Meyer, als Betroffene, wird über die Erkrankung Darmkrebs umfassend informiert und die gängigen therapeutischen Möglichkeiten dargestellt.

Weiterhin informiert er über die Angebote und Arbeit der hiesigen ILCO-Selbsthilfegruppe.

D5732VO | Thomas Krebs, Rainer Marx

Di, 12.05.26, 18:00 - 20:00 Uhr

Haus der vhs | Raum 110 Saal

Kostenlos

Anmeldung mit der Kursnummer: D5732VO

www.vhs-offenbach.de, 069 8065 3141 oder
vhs@offenbach.de

